

Auf der Suche nach einem geeigneten Ziel um meinen lang geplanten Radurlaub zu verwirklichen, bin ich auf cilento-ferien.de gestoßen. Die Seite ist benutzerfreundlich angelegt und die große Auswahl an unterschiedlichen Unterkünften machte es mir einfach etwas Passendes zu finden. Also buchte ich mich für eine Woche in der La Loggetta in Marina di Campagna, einem Ortsteil von Pisciotta, ein. Buchungsbestätigung und Sicherungsschein, sowie ein Cilento Reiseführer trafen umgehend ein und telefonisch bekam ich kompetente und freundliche Auskunft.

Zur Unterkunft: Die La Loggetta wird von der Familie Puglia-Fedullo geführt, welche einen sehr netten Eindruck auf mich hinterlassen hat. Sie haben sich viel Mühe gegeben die sprachlichen Barrieren zu überwinden, da meine Italienisch-Kenntnisse noch nicht die Besten waren. Die Räumlichkeiten waren sauber und vom Komfort her für meine Bedürfnisse ausreichend. Frühstück hatte ich zugebucht, welches nicht ganz meinen Vorstellungen entsprach, mich aber im Nachhinein nicht wundert, da in Italien diese Mahlzeit eher unüblich ist. Besonders gut fand ich die Ruhe und angenehme Atmosphäre, sowie auf der Terrasse den Ausblick aufs Meer zu genießen. Leider war der Anstieg zur Landstrasse sehr mühsam und, da ich ja mit dem Rad dort war, ein wenig ungünstig. Nur aus diesem Grund werde ich beim nächsten Mal eine andere Unterkunft wählen.

Zur Region: Ich fand, den Cilento (wenn auch nur einen kleinen Teil davon) mit dem Rad zu erkunden war ein besonderes Erlebnis. Mit einer guten Karte und dem wirklich hilfreichen Cilento-Führer kann man den noch fast unberührten süditalienischen Flair intensiv kennenlernen. Es gibt atemberaubende Aussichten wenn man ins Innere des Naturparks fährt und traumhafte Küstenstrecken zu entdecken. Das einzige Manko ist der allgegenwärtige Müll, der selbst in entlegenen Dörfern präsent ist. Aber dazu muß man sich mit dem System und der Mentalität der Menschen auseinandersetzen um dies zu verstehen.

Meine Tipps: Am Hafen von Marina di Camerota gibt es in einem Cafe` das leckerste Eis welches ich je gegessen habe. Ein absolutes Muss sind auch die vom Kap Palinuro ausgeführten Ausflüge zu den Grotten des Kaps, sowie einmal unbedingt im "Tre Gufi" in Pisciotta zu Abend gegessen zu haben. Rennradfahrern empfehle ich, neben den Routen die im Cilento-Führer enthalten sind, meine Lieblingsstrecke: Von Pisciotta nach Marina di Ascea, dann an der Küste entlang bis Marina di Casal Velino, dort ins Landesinnere über Aquarella, Drodo Cavello Mauro bis San Giovanni (immer bergauf) um dann die geilste Abfahrt über Celso und Pollica nach Acciaroli zu genießen.

Last but not Least: Zum Rennrad fahren ist der Cilento absolut geeignet. Gute Straßenverhältnisse, anspruchsvolle Touren und wenig Auto-bzw. Touristenverkehr. Bin dieses Jahr auf jeden Fall dort wieder unterwegs.

Falls jemand noch nähere Informationen wünscht kann sich gern unter graf_ringo@web.de an mich wenden.

Zu allerletzt meinen Dank an Cilento-Ferien.

Ringo G., Potsdam, La Loggetta, Oktober 2009